

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen.

Nr. 765.

Montag, 31. Oktober

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 31. Oktober. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 29.		Espiritus flau		Not. v. 29.	
Weizen matt	230 50	231 75	loco	50 80	51 40		
Oktober	223 75	224 75	per	50 60	51 60		
April-Mai	192 50	195 —	Oktober	50 60	51 —		
Roggen matt	186 75	186 50	Oktober-November	50 20	50 50		
Oktober	170 75	170 50	November-Dezember	51 60	51 90		
Oktober-November	54 60	54 30	April-Mai				
April-Mai	56 10	56 —	Safer —				
Rübböl fest			Oktober-November	149 25	148 50		
Oktober-November			Ründig. für Roggen	1450	100		
April-Mai			Ründig. Spiritus	210000	170000		

Märkisch-Posen C. A.	32 90	32 80	Russ. Präm-Anl 1866	146 30	145 60
do. Stamm-Prior.	114 50	114 10	Ros. Provinz-B. A.	127 —	127 —
Berg.-Märk. C. Akt.	122 60	122 75	Landwirtschftl. B. A.	76 —	76 —
Oberschlesische C. A.	248 —	245 25	Posener Spritfabrik	51 —	51 75
Kronpr. Rudolf. C. A.	71 75	72 50	Reichsbank	151 —	151 —
Deferr. Silberrent.	66 40	66 50	Deutsche Bank Akt.	170 75	170 —
Ungar. 5% Papier.	76 —	75 90	Disl. Kommand. A.	223 50	222 50
Russ. Egl. Anl. 1877	92 25	92 25	Rönigs-Laurabütte	123 —	122 —
" " 1880	74 10	74 —	Dortmund. St. = Pr.	100 50	100 —
zweite Oriental.	60 25	60 40	Posener 4% Pfandbr.	—	—
Russ. Bod.-R. Pfdb.	85 40	85 40			
Nachbörse: Franzosen	580 50		Kredit	637 —	
			Lombarden	252 —	

Stettin, den 31. Oktober. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 29.		Frühjahr		Not. v. 29.	
Weizen rubig	—	—	Espiritus still	55 75	55 50		
per			loco	50 50	50 70		
Oktober-November	232 —	233 —	Oktober	50 60	51 —		
Frühjahr	224 —	225 —	Oktober-November	50 50	50 30		
Roggen rubig	—	—	Frühjahr	51 —	51 —		
per			Petroleum —				
Oktober-November	184 —	183 —	Oktober	8 10	8 —		
Frühjahr	179 50	168 50	Rübsen —	—	—		
Rübböl fest	—	—	Oktober	255 —	255 —		
Oktober	55 —	54 50					

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion

Gegenstand.		gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
Weizen	höchster	21	23	25	22	75	23	17	
	niedrigster	23	50	23	22	50			
Roggen	höchster	18	75	18	25	17	75	18	13
	niedrigster	18	50	18	17	50			
Gerste	höchster	16	15	15	15	15	15	38	
	niedrigster	15	75	15	25	14	75	15	38
Safer	höchster	16	25	15	75	15	25	15	63
	niedrigster	16	15	15	50	15	—		

Andere Artikel.

Stroh	höchst.	niedr.	Mitte.	Rindf. v. d.	höchst.	niedr.	Mitte
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.				
Richt.	7 50	6 50	7 —	Keule	1 20	—	90 1 05
Krumm.	—	—	—	Bauchfleisch	1 —	—	80 — 90
Heu	8 —	6 —	7 —	Schweinef.	1 20	1 10	1 15
Erbsen	—	—	—	Hammelf.	1 —	—	80 — 90
Linsen	—	—	—	Salbfleisch	1 10	1 —	1 05
Bohnen	—	—	—	Butter	2 40	2 —	2 20
Kartoffeln	3 60	2 80	3 20	Eier pr. Schoß	3 20	—	3 20

Börse zu Posen.

Posen, 31. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]
 Roggen geschäftslos.
 Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Liter, Kündigungspreis 48,20, per Oktober 48,20, per November 48,20, — per Dezember 48,20, — per Jan. 48,20, per Februar 48,60, per März 49,00, per April-Mai 49,80.

Posen, 31. Oktober. [Börsenbericht.]
 Roggen ohne Handel.
 Spiritus ruhig. Gefünd. — Liter Kündigungspreis —, per Oktober 58,30 bez. Gd., per November 58,30 bez. Br., per Dezember 58,30 bez. Br., per Januar 58,30 bez. Br., per Februar 58,60 bez. Br., per März 59,00 bez. Br., per April-Mai 49,80 bez. Gd.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 31. Oktober.		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	23 M. 80 Pf.	22 M. —	Pf. 21 M. —	Pf.			
Roggen	18 " 35 " 18 " 10 " 17 " 99 "						
Gerste	16 " " 15 " 30 " 14 " 80 "						
Safer	100 15 " 20 " 14 " 70 " 14 " 20 "						
Erbsen (Kochw.)	18 " 80 " 18 " 50 " 18 " — "						
= (Futternv.)	17 " 50 " 17 " — " 16 " 60 "						
Kartoffeln	3 " 60 " 3 " 40 " 3 " 20 "						

Produkten-Börse.

Bromberg, 29. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]
 Weizen flau, hochbunt und glasig 221—226 Mark, hellbunt 208—220 Mark. — Roggen unverändert, loco inländischer 176—180 Mark, geringere Qualität —, Mark. — Gerste feine Brauware 155—160 Mark, grobe und kleine Mülbergerste 145—155 Mark, — Safer loco 150—160 M. — Erbsen Kochwaare 180—200 M. Futtermware 175—180 Mark. — Mais, Rübsen, Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 49,00 Mark. — Rubelfours 216,00 Mark.

Marktpreise in Breslau am 29. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute		mittlere		geringe Waare	
	Höchst.	Niedr.	Höchst.	Niedr.	Höchst.	Niedr.
Weizen, weißer	22 90	22 70	22 40	21 90	21 40	20 40
do. gelber	22 30	22 10	21 80	21 50	21 —	20 30
Roggen, pro	18 30	18 10	17 90	17 70	17 50	17 30
Gerste, 100	16 30	15 50	15 —	14 70	14 20	13 50
Safer, Kilog.	14 90	14 60	14 40	14 10	13 90	13 70
Erbsen	20 —	19 30	18 80	18 20	17 80	16 80

Festsetz. d. v. d. Handelskammer eingef. Kommission.	feine		mittel		ordin. Waare	
	M. Pf.	Pf.	M. Pf.	Pf.	M. Pf.	Pf.
Raps	25	30	24	30	22	80
Winterrübsen	24	30	23	30	21	70
Sommerrübsen	24	50	23	—	22	—
Dotter	22	50	22	25	21	50
Schlaglein	25	50	24	—	21	50
do. gals., Kilog.	24	—	22	50	21	50
Hanfjaat	18	—	17	—	—	—

Riesfamen schwacher Umsatz, rother rubig, per 50 Kilog. 38—42—43—52 Mkt, weißer unverändert, per 50 Kilogramm 40—46—53—63 Mark, hochfeiner über Notiz bez. — Rapsfuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 7,70—7,90 Mark, fremde 7,40—7,60 Mark. — Einkfuchen unverändert, per 50 Kilogramm 9,60—9,80 Mark, fremde 8,80—9,50 M. — Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kg. gelbe 12,00—12,80—13,80 Mark, blaue 12,00—12,60—13,60 Mark. — Thymothee rubig, per 50 Kilogramm 27—29—31,00 Mark. — Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—19,50 Mark. — Mais gut preishaltend, per 100 Kilog. 15,20—15,70—16,20 M. — Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 13,70—14,20—14,70 Mark. — Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,00 Mark. — Stroh: per Schoß à 600 Kilogramm 32,50—34,00 Mark. — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00—6,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50—3,00 Mark, per 2 Liter 0,08—0,10—0,12 Mark. — Mehl: ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 31,25—32,00 Mark, Roggen-Hausbuden 26,50—27,00 M., Roggen-Futtermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10,00—10,50 Mark.

Breslau, 29. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
 Roggen: (per 2000 Pfd.) fest. Gefündigt —, Centner. — Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Oktober 183,00 Gd., per Oktober-November 175,50 Gd., per November-Dez. 171 Br. u. Gd., per April-Mai 170 Gd. — Weizen: Gefündigt —, Centner, per Oktober — Gd., 223 Br. — Petroleum per 100 Kilog. loco u. per Oktober — Br., — Gd. — Safer Gefündigt —, Centner, per Oktober 146,00 Gd., — per November-Dezember 141,50 Gd., — per April-Mai 144 Gd. — Raps Gefündigt —, Centner, per Oktober 260 Br., 257 Gd. — Rübböl wenig veränd. Gef. —, Centner, loco 53,75 Br., per Okt. 53,75 Br., — Gd., per Okt.-Nov. 53,75 Br., — Gd., per November-Dezember 53,75 Br., — Gd., per Dezember-Januar

54,25 Br. — per April-Mai 55,50 Br., — Gd. — Spiritus matter. Gefündigt 15,000 Liter. Abgelaufene Kündigung-Scheine —, per Oktober 50,00 bez. u. Gd., per Oktober-November 49,70 Br., per November-Dezember 49,50 Gd., — per Dezember-Januar 49,50 Gd., per Januar-Februar — Br., per Februar-März — Gd., per März-April —, per April-Mai 50,50 Br., per Mai-Juni 51,00 Br.
Zinf fest.
Die Börsen-Commission.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 31. Oktober. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung“.] Definitive Wahlen: Vierter Bezirk Mittelfranken: Schmidt (Zentrum), zwölfter Bezirk Breslau: Ludwig (Zentrum), dritter Bezirk Oberpfalz: Triller (Zentrum), fünfter Bezirk Düsseldorf: Stözel (Christlich-Sozial), Stichwahl im dritten breslauer Bezirk zwischen Kardorff (Reichspartei) und Jordanbeck (Sezessionist).

Saag, 29. Okt. Die internationale Konferenz zur Regelung der Nordsee-Fischerei ist heute geschlossen worden. Von den Delegierten aller daran beteiligten Staaten wurde eine Konvention unterzeichnet.

Paris, 29. Oktober. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Sfax sind unter den französischen Mitgliedern der dortigen Untersuchungs-Kommission Mißbilligkeiten ausgebrochen in Folge der Anklage der Plünderung, welche gegen die französischen Soldaten erhoben wurde und zwar von Individuen, welche bereits lange Zeit vor den Ereignissen ruiniert, ihre angeblichen Verluste sehr übertrieben hatten und so auf betrügerische Weise Schadenersatz verlangten. Diese Personen brachten die Anklage erst im letzten Augenblicke vor, während sie bei allen früheren Verhandlungen ebenso wie die übrigen Bernommenen ausgefagt hatten. Der Präsident der Kommission erklärte, diese Anklagen seien ein Zeugniß für die schändliche Handlungsweise und die offenbare Nachsicht jener Individuen. Auf die Vorstellungen des englischen Kommissars erklärten die übrigen Mitglieder der Kommission, daß sie keine Sitzung mehr halten würden. — Die Kolonne des Generals Sabattier ist gestern früh in Kairouan eingetroffen. Trotz der großen Hitze war die Haltung der Truppen vortrefflich, ebenso der Gesundheitszustand. — Eine Depesche der „République Française“ bestätigt, daß die Expedition nach dem Süden von Tunis gehen werde, wohin sich die Insurgenten mit ihren Familien und ihren Heerden geflüchtet haben.

London, 31. Oktober. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung“.] Letzten Freitag entstand in Graphill (Mayo) anlässlich der Einforderung der Armensteuer ein Konflikt der Polizei mit der Bevölkerung. Die Menge bewarf die Polizei mit Steinen. Die Polizei gebrauchte schließlich die scharfe Waffe und eine Anzahl Personen, meist Frauen, wurden verwundet.

Petersburg, 30. Oktober. Das „Journal de St. Pétersbourg“ erklärt die von der „Nowoje Wremja“ gebrachte und von anderen Blättern übernommene Nachricht über eine beabsichtigte Aufhebung verschiedener russischer Gesandtschaftsposten für nicht exakt.

Schlüsselburg, 29. Oktober. Gestern ist das erste Ladoga-Eis in die Newa eingetreten. Dasselbe nimmt die ganze Breite des Flusses ein. Die Dampferverbindung ist unterbrochen, alle Kanäle sind zugefroren.

Bukarest, 29. Oktober. Der „Romanul“ bespricht die Donaufrage und verwahrt die Regierung gegen die Vorwürfe der Oppositionsblätter, daß sie die Ansprüche Oesterreich-Ungarns nicht mit allen Kräften zurückgewiesen habe. Trotz dem Wunsch, mit Oesterreich-Ungarn die freundschaftlichsten Beziehungen zu pflegen und trotz dem Interesse, Europa zu beweisen, daß Rumänien Vertrauen und Unterstützung verdiene, könne Rumänien nicht aufhören, gegen Ansprüche zu protestieren, welche ihm das größte Unrecht zufügen. Aber die Regierung müsse vorsichtig sein. Unglücklicherweise sei Rumänien bei seinem Proteste allein geblieben. Die heutigen Zustände Europas seien um so schlimmer und gefährlicher für Rumänien, als man nicht wissen könne, was morgen geschehen und was aus den verschiedenen Gerüchten herauswachsen werde, welche in der europäischen Presse und in der diplomatischen Welt umlaufen.

Wahlnachrichten aus der Provinz Posen.

Das definitive Wahlergebnis für den Wahlkreis Posen stellt sich nach der heute Vormittags 11 Uhr durch den Wahlkommissarius,

Verantwortlicher Redakteur G. Bauer in Posen.

Herrn Oberbürgermeister Kohleis erfolgten Publikation wie folgt: Es erhielten in der Stadt Posen: v. Turno 4024, Bürgermeister Herse 3237, v. Wilamowitz-Möllendorf 1011 und Kräcker 35 Stimmen; 7 Stimmen zersplitterten sich sonst noch. Im Landkreise Posen erhielten: v. Turno 6479, Bürgermeister Herse 910 und v. Wilamowitz-Möllendorf 1793 Stimmen.

Insgesamt erhielten: v. Turno 10,503, Bürgermeister Herse 4147 und v. Wilamowitz-Möllendorf 2804 Stimmen. Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen beträgt 17,496 und die absolute Stimmenmehrheit beträgt 8749 Stimmen. v. Turno hat demnach 1754 Stimmen über die erforderliche Majorität erhalten.

Angekommene Fremde.

Posen, 31. Oktober.

Julius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Rosenau aus Prostawo, Reizner aus Ostrowiczno, v. Beauvais aus Trachenberg und v. Jastrów, Oberamtmann Naß und Frau aus Mülhingen, Superintendent Großmann aus Schwerin a. W., Versicherungs-Inspektor Brem-Lieut. v. Jarnal aus Schwedt a. D., Direktor Quandt aus Köslin, die Rentieres Frau Pilet und Frau Jacoby aus Magdeburg, die Kaufleute Jacoby und Pilet aus Magdeburg, Reimann, Kränkel und Bodenstein aus Berlin, Meyer aus Lübeck, Gallo aus Bamberg, Großheim aus Dresden, Kahmann aus Kreuzburg, Saade aus Rannstadt, Braun aus Gera, von Barzki aus Greiz, Stein aus Stettin, Salomonsohn aus Hamburg, Bernhard aus Nürnberg und Brüninghausen aus Barmen.

Guido's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Bergen und Frau aus Magdeburg, Scholtz und Frau aus Venesh, Grams aus Gramsfelde und Fischer aus Deutsch-Krone, Regierungsrath Stubenrauch und Frau aus Waldenburg, Rentant Seydel und Frau aus Sagan, Oberamtmann Landgraf aus Jorkow, Rittmeister a. D. Souonne aus Mikoskovo, Amtsrichter Naack aus Bromberg, Rittergutsbesitzer Wilmanus aus Stefanowo, Leutnant Meyer aus Lufschwitz, die Kaufleute von der Linde aus Magdeburg, Schmidt aus Gurfurt, Schlesinger aus Breslau, Kerner aus Krefeld, Eisenhardt und Wähner aus Berlin, Braunschweig und Salomonsohn aus Hamburg, Anichel aus Elberfeld, Löwe aus Frankfurt a. M., Levy aus Stadtoldenburg, Peiseler und Birgden aus Nemscheid, Speyer aus Aachen, Hohenheim aus Stettin, Müller aus Dresden, Toboll aus Schneidemühl und Lehmann aus Jarkow, Familie Lubechal aus Königsberg i. Pr.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Stein, Pniower und Simkiewicz aus Berlin, Palm aus Kutno, Pulvermacher aus Bromberg, Suchkind aus Tremschen, Nieseci aus Gräs, Librowicz aus Wonezin, Kapdan aus Miloslaw, Boas aus Wreschen, Fraustädter aus Janowitz und Horwitz aus Bomst, Gutsbesitzerin Frau Caro aus Wegierski, Viehlieferant Riatow aus Gochterhauwand.

J. Gräs's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Hamburger aus Breslau, Schneider und Rompe aus Kirchhain und Löwe aus Berlin, Gutsbesitzer Nowalitz aus Leiszig, die Landwirthe Hartmann und Frohold aus Nieprozewo, Wachtmeister Kirchhoff aus Bojanowo, Maurermeister Meyer aus Schneidemühl, Apotheker Antoniewicz aus Schrimm, Zimmermeister Karwecki aus Kolmar.

Stern's Hotel de l'Europe. Lieutenant Specht aus Sagan, Landrichter Specht aus Ostrowo, Assessor Pilet aus Breslau, die Kaufleute Hundrich aus Breslau, Dlendorf aus Sagan, Proskauer aus Berlin, Dlendorf aus Sprottau und Kaufmann aus Blasewitz, Rentier Beauvais aus Breslau, Frau Wohlers aus Hamburg, Fräulein Elsa Adler-Heidenreich aus Berlin.

Gräfe's Hotel Bellevue. Die Sekonde-Lieutenants von Massenbach aus Berlin und v. Bunting aus Breslau, die Advantages Kessel aus Schweidnitz und Dieckmann aus Berlin, Seminarlehrer Hindenberg aus Neuzelle, Gutsbesitzer Jezorkowski aus Wogrowitz, Propst Piejak aus Schroy, Propst Guzmer aus Gräs, Baumeister Müller aus Stettin, die Kaufleute Gajer aus Neppen, Herzer aus Leipzig, Hauffe aus Berlin, Holländer aus Breslau und Lewysohn aus Manheim.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg, 29. Oktober.** [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 28. bis 29. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Julius Köhl, XIII 2768, Güter, von Hennigsdorf nach Thorn. Eduard Kitzschke, V 688, Eisenwaaren, von Neulitz nach Elbing. Friedr. Gohle, IV 579, Roggen, von Bromberg nach Berlin. Gottl. Seefeldt, I 17444, kiefern Kantholz, von Schulitz nach Berlin. Franz Güke, XIV 111, Roggen, von Wloclawek nach Berlin. Herrmann Holz, I 17116, kief. Kantholz, von Schulitz nach Berlin. August Gutschke, XIII 2307, Güter, von Stettin nach Wloclawek.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.
Von der Weichsel: Tour Nr. 480, Habermann u. Moritz-Bromberg für sich, Tour Nr. 478, dieselben für Hellwig u. Sanne-Stettin, Tour Nr. 490, dieselben für Balzer und Schumacher-Stettin, sind abgeschlossen.

Gegenwärtig schließt Tour Nr. 491, C. Groch-Bromberg für S. Rosenberg-Bromberg, Tour Nr. 492, derselbe für S. Markus-Posen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Oktober Morgens 1,22 Meter.
" " 31. " Morgens 1,24 "
" " 30. " Mittags 1,24 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [G. Köffel] in Posen.